

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 4 | Freitag, 26. Januar 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Informationsveranstaltung  
der Schule Meilen  
zum «Lehrplan 21»  
Donnerstag, 1. Februar  
2018, 19.30 Uhr,  
Aula Sekundarschule  
Allmend**



**Erneuerungswahl des  
Notars/der Notarin  
für den Notariatskreis  
Meilen-Herrliberg für die  
Amtsdauer 2018–2022**



**Veranstaltungen im  
Februar 2018**

**Die Krippe  
in Meilen**



- Babygruppe (4 bis 18 Mte), Kleinkinder (bis Kindergarten)
- Geöffnet Mo bis Fr 7.00 - 18.30
- Rabatte, einkommensabhängig
- Ab 1 Tag/Woche oder 2 Halbtage
- Freitags Waldtag, auch für externe Kinder (bis 7 J.)



Kontaktformular auf Website  
Unot 22, Tel. 043 844 07 08

## Die «Super Connie» fliegt bald wieder!

Flugzeugfans bringen den Oldtimer zurück in die Luft

Die Schweizer «Super Constellation» soll im Laufe des Sommers 2018 wieder abheben. Eine gross angelegte Spendenaktion hat die Mittel zusammengebracht, um die nötigen Arbeiten zu bewerkstelligen. Dazu beigetragen haben auch viele Meilemer Connie-Fans.

Als bei der «Super Constellation», liebevoll «Connie» genannt, im Winter 2016/2017 grössere Korrosionsschäden in Verbindungsrohren am Flügel entdeckt wurden, leuchteten die Alarmlichter rot: Die erforderlichen Ersatzteile konnten nirgends mehr auf der Welt gefunden werden! Die 24 benötigten Rohre mussten deshalb aus gehärtetem Spezialstahl neu hergestellt werden.

### Harter Stahl, komplizierte Abläufe

Basierend auf den vorhandenen technischen Plänen und nach einer genauen Vermessung der defekten Stücke wurden die Rohre durch eine spezialisierte, vom schweizerischen Luftamt BAZL lizenzierte Ingenieurfirma berechnet und gezeichnet. Die Baupläne mussten wiederum vom BAZL abgenommen und freigegeben werden. Erst dann konnte eine weitere BAZL-lizenzierte Firma die Teile in einem aufwändigen Verfahren herstellen. Da der extrem harte Stahl die Bearbeiter vor grosse Probleme stellte – Werkzeuge brachen, Schweissnähte zeigten bei Beanspruchungstests Haarrisse, Lötstellen hielten erst nach Anwendung eines Spezialverfahrens – wurde bald klar, dass die Connie im Sommer 2017 nicht fliegen würde.

In Zusammenarbeit mit den Experten des BAZL musste entschieden werden, die Saison zu opfern, um das Flugzeug komplett durchzuchecken und wo nötig zu revidieren. Da gleichzeitig der langjährige Sponsor-



Ein Blick in die «Connie» während der Reparaturarbeiten.

Foto: zvg

vertrag mit der Firma Breitling wegen Neustrukturierung nach dem Verkauf an eine Investorengruppe nicht mehr verlängert wurde, entstand ein grosses Loch in der Vereinskasse der «Super Constellation Flyers Association» (SCFA). Nicht nur der Sponsorbetrag fehlte in der Kasse, sondern auch rund eine Million Franken an Flugticket-Einnahmen, welche die Connie jeweils pro Saison dank ihren Mitgliedern einfliegen konnte.

### Reparaturen in einigen Monaten fertig

Bei der grossen Inspektion im vergangenen Sommer kamen dann zusätzliche Probleme zum Vorschein. Ein Arbeitsplan für Strukturteile und Systeme musste ebenfalls vom BAZL bewilligt werden, was erneut viel Zeit in Anspruch nahm.

Anfangs 2018 teilte die SCFA mit,

dass nun genügend finanzielle Mittel gesammelt worden waren, um die Reparaturen und Revisionen bis im kommenden Sommer abschliessen zu können. Dann kann das Flugzeug von den Zulassungs-Experten des Luftamtes BAZL abgenommen und für «flugtüchtig» (airworthy) erklärt werden. Ab dann muss die Connie die benötigten Mittel für den Betrieb wieder selber einfliegen – durch Mitgliederflüge und Teilnahmen an Airshows und Flugmeetings.

Bei einer Super-Connie-Spendensammlung in Meilen mit Sparbüchern bei Coiffeur Tissot, in der Bäckerei Brandenberger, im Restaurant Löwen, in der Wäscherei Wild, im Fahrenkiosk sowie bei der Treuhandfirma Gasser, Wepf und Partner kam auf dem freundlicherweise von der Raiffeisenbank eingerichteten Vereins-Sparkonto ein schöner, fünfstelliger Betrag zusammen! Damit ha-

ben die Meilemer Spender den versprochenen Dankes-Überflug der «Star of Switzerland» im kommenden Herbst wahrlich verdient!

### Schwierige Suche nach Sponsoren

Zwei Mäzene stellen dem Verein ausserdem eine grössere Summe für die Übergangszeit ohne Hauptsponsor zur Verfügung, so dass zusammen mit der weiterlaufenden Spendenaktion auf der Webseite der SCFA (www.superconstellation.org) ein Weiterbestehen der Connie gesichert erscheint. Unterdessen geht auch die nicht einfache Suche nach einem neuen Sponsor weiter.

Operationsleiter Ernst Frei aus Meilen dankt allen Freunden dieses tollen Flugzeugs in Meilen und Umgebung: «Mit Ihren Beiträgen haben Sie geholfen, dass die Connie 2018 wieder über Meilen zu sehen sein wird!»

/Ernst Frei

«Take care of  
your body – it's  
the only place you  
have to live in.»



the5thline.ch  
Gratis-Probetraining  
079 642 09 02

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

5 verschiedene **Kalbs-Cordonbleu**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193, 8706 Feldmeilen 044 923 40 69



Just go Lions!  
Auto-Graf AG  
Kompetenz und Nähe

**WIR SIND STOLZ,  
DEN UHC LIONS MEILEN  
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
autograf.ch / 044 924 24 24

**70** JAHRE  
Auto-Graf AG  
Kompetenz und Nähe

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH

**044 923 65 65**  
**044 920 44 44**

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste



## Ein richtiger Entscheid

Der Regierungsrat unterstützt den Bahnausbau Herrliberg-Feldmeilen – Meilen

Alle elf Gemeinden des Bezirks Meilen haben Ende September 2017 den beiden Ständeräten des Kantons Zürich und der Nationalratsdeputation aus dem Bezirk eine Forderung zum Ausbau der Kapazität und der Fahrplandichte der rechtsufrigen Bahnlinie eingereicht. Mit grosser Befriedigung hat der Gemeinderat Meilen nun Anfang Januar 2018 davon Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens den Vorschlag des Bundesrats für einen Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur

tur bis ins Jahr 2035 ausdrücklich unterstützt. Der befürwortete Vorschlag hat einen Umfang von 11,5 Milliarden Franken und beinhaltet u.a. ein viertes Gleis im Bahnhof Stadelhofen sowie den Ausbau auf Doppelspur der Strecke Herrliberg-Feldmeilen – Meilen.

Ab 2019 ist zwar die Entlastungslinie S20 vorgesehen, die dank dem momentan in Bau stehenden Wendegleis in Feldmeilen möglich wird und zwischen Stäfa und Zürich morgens viermal und abends dreimal verkehren wird. Auf Dauer wird damit das Problem der über-

lasteten S7 aber nicht gelöst. Da der Richtplan in der Region ein Bevölkerungswachstum von 20% vorsieht, sind ohne Ausbau der Bahninfrastruktur zusätzliche Engpässe vorprogrammiert. Dies unter anderem auch deshalb, weil der Bezirk Meilen über keinen direkten Anschluss an eine Hochleistungsstrasse verfügt und die Kapazität der Seestrasse erschöpft ist. Umso mehr begrüsst der Gemeinderat Meilen die geplante noch bessere Erschliessung des rechten Zürichseeufers durch den öffentlichen Verkehr.



## Veranstaltungskalender Februar 2018

1. Do	10.00	Deutschschreibstunde, j. Do o. Ferien	Bau, Kirchgasse 9	
	10.30	Parlare Italiano?	Treffpunkt Meilen DOP	
	14.00	Strick- + Häkeltreff, + 8. Februar	Treffpunkt Meilen DOP	
	19.30	Augenschmaus, Filmlesung	Bibliothek Meilen	
2. Fr	19.00	Konzert Duo Flautasto	Kath. Kirche Meilen	
	3. Sa	09.30	Brocki der Frauenvereine offen	Schulhausstr. 2 Meilen
		14.00	QUO VADIS, Ausstellung, b. 11. Februar	Ortsmuseum Meilen
4. So	14.30	Verse, Reime, Fingerspiele	Bibliothek Meilen	
	10.30	Kath. Kindergottesdienst	Martinszentrum	
	15.00	Apéro Ausst. Wäckerli/Mittelholzer	Schwabach Galerie	
5. Mo	17.00	Greta Garbo, Stummfilm m. Liveorch.	Jürg-Wille-Saal Löwen	
	18.00	Eucharistiefeier mit Firmkurs II	Kath. Kirche Meilen	
	08.30	Grüngutabfuhr, + 19. Februar	Gemeinde Meilen	
6. Di	08.30	Café Grüezi Internat., j. Mo o. Ferien	Bau Kirchgasse 9	
	19.00	Kompostierung, Kurs Schälehuus	Gärtnerei Kobel	
	09.00	Näh-Flick-Treff, + 27. Februar	Treffpunkt Meilen DOP	
7. Mi	14.00	Leue Träff, j. Di, ohne Schulferien	Kirchzentrum Leue	
	14.15	Schweizer Märchen/Sennengeschichten	Treffpunkt Meilen DOP	
	14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum	
8. Do	16.00	Fiire mit de Chliine (2 bis 5 Jahre)	Ref. Kirche Meilen	
	19.45	Winterreihe anders lieben: Familienbilder	Kirchzentrum Leue	
	10.00	Eucharistiefeier im AZ Platten	AZ Platten	
9. Fr	21.00	Larissa Baumann & Band	Red L-Bar Löwen	
	15.00	Klass. Konzert N. Gozzi & C. Bürgisser	AZ Platten	
13. Di	14.30	Kinderfasnachtsumzug	Dorfzentrum	
14. Mi	08.30	Sonderabfallmobil	Dorfplatz	
	10.00	Naefis Textilien	Weierhaus AZ Platten	
18. So	15.00	Finissage Ausst. Wäckerli/Mittelholzer	Schwabach Galerie	
19. Mo	10.00	Fun & Action Kinder-Camps, b. 23. Feb.	Schulhaus Obermeilen	
22. Do	08.45	Wanderung Senioren für Senioren	Ossingen	
	15.00	Blues & Swingkonz. «Sparrow Brother»	Plattensaal, AZ Platten	
25. So	09.45	Herr der Ringe – Filmmusikgottesdienst	Ref. Kirche Meilen	
	14.14	Fasnachtsumzug	Dorfzentrum	
27. Di	20.00	Cantiamo insieme	Kirchzentrum Leue	
28. Mi	18.45	«Tomorrow» d. Welt ist voller Lösungen	Kirchzentrum Leue	

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.  
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



## Neueröffnung in Meilen: Medizinische Massagen

MIRJAM  
PATRUNO

Das Zentrum für Physikalische Therapie und Lymphdrainage lädt morgen  
**Samstag, den 27. Januar 2018 ab 10.30 Uhr**  
zu einem Apéro ein.

Ich freue mich sehr, Sie an der Dorfstrasse 138 im 2. Stock in den Räumlichkeiten von Terra Vita willkommen zu heissen.

Es wartet ein 20%-Eröffnungsgutschein auf Sie.



## Beerdigungen

Wälti, Werner

von Meilen ZH + Arni BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 3. Oktober 1921, gestorben am 12. Januar 2018. Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.



## Bauprojekte

Bauherrschaft: **Diego Meier**, Auf der Hürnen 83, 8706 Meilen. Projektverfasser: GBAU-design, Wachtelstrasse 14, 8038 Zürich.

Erstellen externe Klimazentrale (Propan-Kältemaschine, luftgekühlt, 3.18 x 1.51 x 2.18 m) für Geschäftshaus Vers.-Nr. 1564, (Südost-Ecke / Podest), Kat. Nr. 7686, Dorfstrasse 116, 8706 Meilen, Z 5.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde




## Erneuerungswahl des Notars/der Notarin für den Notariatskreis Meilen-Herrliberg für die Amtsdauer 2018–2022

Es kommt das Vorverfahren gemäss §§ 48 ff. Gesetz über die politischen Rechte (GPR) zur Anwendung. Falls gleich viele oder weniger Personen vorgeschlagen wurden, als Stellen zu besetzen sind, und die zunächst vorgeschlagenen mit den definitiv vorgeschlagenen übereinstimmen, wird die vorgeschlagene Person von der Gemeindevorsteherschaft als gewählt erklärt (§ 54 Abs. 1 i.V.m. § 12 Abs. 1 lit. d GPR, stille Wahl); ansonsten wird die Wahl am 10. Juni 2018 mit gedruckten Wahlvorschlägen durchgeführt.

Wahlvorschläge sind innert 40 Tagen, das heisst bis am **Mittwoch, 7. März 2018**, der Kreiswahlvorsteherschaft Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz im Notariatskreis Meilen-Herrliberg eigenhändig unterzeichnet sein unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und genauer Adresse. Die vorgeschlagene Person ist mit Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, genauer Adresse und Heimatort zu bezeichnen. Zudem kann der Rufname und die Parteizugehörigkeit angegeben werden. Wählbar sind nur Personen, die im Besitz eines Wahlfähigkeitszeugnisses als Notar/Notarin sind.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist von 40 Tagen veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden. Der Gemeinderat erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, wird eine Urnenwahl am 10. Juni 2018 durchgeführt.

Formulare für die Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail [praesidiales@meilen.ch](mailto:praesidiales@meilen.ch), erhältlich oder können im Internet unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 10. Juni 2018) heruntergeladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Kreiswahlvorsteherschaft  
Notariatskreis Meilen-Herrliberg



## CVP tritt ohne Martin Hegglin an



Im November 2017 hat die CVP Martin Hegglin als Kandidaten für den Gemeinderat nominiert. Leider muss er nun auf die Kandidatur verzichten.

Die Gründe sind beruflicher Natur: Im Unternehmen hat sich kurz vor Martin Hegglin Pensionierung noch eine unerwartete Entwicklung ergeben.

Somit tritt die CVP mit den amtierenden Behördenmitgliedern Marzena Kopp für die Schulpflege und Monica Spinass-Negri für die Bürgerrechtsbehörde an sowie mit den neu kandidierenden Melanie Bischofberger für die Sozialbehörde und Armin Huber für die RPK.

/cvp



Im Dörfli 25 · 8706 Meilen  
Tel. 044 923 25 70  
www.musikhaus-gurtner.ch



## Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBÜV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 17. Januar 2018 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

### Aufnahme von Schweizern:

- Herr Yves Conrad, geboren 1976, bisheriger Bürger von Le Locle (NE) und Nods (BE)
- Herr Raphael Kurath, geboren 1980, bisheriger Bürger von Flums-Grossberg (SG)
- Herr Daniel Saas, geboren 1959, bisheriger Bürger von Coinsins (VD) mit Ehefrau Nicole Ehrat, geboren 1965, bisherige Bürgerin von Marthalen (ZH) und Schaffhausen (SH)
- Frau Rosmarie Sonderegger, geboren 1945, bisherige Bürgerin von Wittenbach (SG)

### Aufnahme von Ausländern:

- Frau Adelheid Kallenbach, geboren 1966, mit Sohn, Konstantin Kallenbach, geboren 2000, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Ekkehard Kuppel, geboren 1962, Staatsangehöriger von Deutschland, mit Ehefrau Carolina Vidal Egozcue, geboren 1972, Staatsangehörige von Spanien, und ihren Töchtern, Anna Kuppel, geboren 2000, und Lara Kuppel, geboren 2002, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Ogniana Lardelli, geboren 1984, Staatsangehörige von Bulgarien
- Herr Sebastiaan Leys, geboren 2000, Staatsangehöriger von Belgien
- Herr Torsten Sauter, geboren 1978, mit Ehefrau Annika Sauter, geboren 1983 und ihrem Sohn, Anton Sauter, geboren 2008, und ihrer Tochter, Ida Sauter, geboren 2010, alle Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



## Wie aus 80 Ordnern ein Buch wurde

Liberalismus in der Gemeinde Meilen

### FDP Die Liberalen

Die FDP Meilen feierte vor knapp zwei Wochen ihren 100. Geburtstag als Ortspartei. Der Meilemer Historiker Peter Kummer hat dazu mit viel Aufwand ein lesenswertes Buch verfasst.

Er habe damit gerechnet, eine vielleicht 30-seitige Broschüre zu schreiben, erzählt Peter Kummer. Das war vor vier Jahren, als er den Auftrag annahm, zum 100-Jahre-Jubiläum der FDP Meilen eine Jubiläumsschrift zu verfassen. Das Konzept des Historikers war es, seine Arbeit auf Basis der Jahresberichte der Parteipräsidenten zu schreiben: eine überschaubare Angelegenheit.

### Gründungsdatum als Zufallsfund

Doch dann kam es ganz anders. Zum einen stellte sich heraus, dass das Archiv der Meilemer FDP, das sich im Zivilschutzkeller unter dem Kindergarten Tobel befand, 80 Ordner umfasste, die teilweise nach einem Wassereintrich in schlechtem Zustand waren – verklebt oder verschimmelt. Zum anderen fehlten sämtliche Informationen zu den Jahren 1918 bis 1934. Die dazugehörigen Protokollbücher tauch-

ten erst etwas später im Ortsmuseum auf. Und zu guter Letzt: Die meisten Präsidenten hatten gar keine Jahresberichte geschrieben... Auf das exakte Gründungsdatum der Partei und somit das Datum für die grosse Jubiläumsfeier, die am 13. Januar über die Bühne gegangen ist, war Peter Kummer auch nur per Zufall gestossen, dies bereits vor 20 Jahren im Zusammenhang mit den Arbeiten für die Ortsgeschichte, die er damals verfasste. Eine Zeitungsnotiz im «Volksblatt» berichtete anfangs 1918 von der Gründung der «freisinnigen Partei der Gemeinde Meilen», allerdings nur knapp und ohne den Namen des ersten Parteipräsidenten zu erwähnen. Auch der Text aus der Zürichsee-Zeitung von Januar 1918 half nicht weiter, weil dem Setzer offenbar ein Fehler passiert war: Der Artikel brach mitten im Satz ab, bevor der frisch gebackene Parteipräsident erwähnt wurde. Diese Lücke konnte nun mit den Protokollbüchern aus dem Ortsmuseum geschlossen werden: Der erste, einstimmig gewählte Präsident der Freisinnigen war Statthalter Arnold Schlatter.

Die erste Erwähnung der Freisinnigen Partei im «Volksblatt», dem Vorläufer des Meilener Anzeigers. (1918)

Foto: zvg

### Parteiarchiv in Räumen der Katholiken

Doch zurück zu den 80 Ordnern. Der heutige Parteipräsident Beat Kälin, er ist auch Präsident der katholischen Kirchenpflege, konnte einen Raum der katholischen Pfarrei als vorläufigen, geheizten Standort für das Parteiarchiv organisieren. Dort konnte Peter Kummer das umfangreiche Material in Ruhe sichten, ordnen, ausdünnen und teils auch neu scannen. Inzwischen sind es nur noch 20 Ordner, und das Material aus den Jahren 1918 bis 2000 wird im Ortsmuseum untergebracht. Im Zusammenhang mit der Jubiläumsschrift führte der 77-jährige Peter Kummer ausserdem viele Gespräche mit noch lebenden Zeitzeugen.

### Aus der Geschichte von Meilen

Eigentliche grössere Sensationen inhaltlicher Art habe er beim Sichten des Materials nicht gefunden, sagt Kummer, der selber zwischen 1983 und 1987 die Partei präsidierte: «Erahnendes bestätigte sich aber.» Überraschend für ihn war die Geschichte eines Misserfolgs, den er auch im Buch beschreibt: 1976 hät-

te in Meilen eine prominent besetzte Podiumsveranstaltung über die Schweizer und ihre Armee stattfinden sollen. Das Thema war allerdings so brisant, dass die Veranstaltung trotz grossen organisatorischen Vorarbeiten nicht stattfinden konnte, nachdem der prominente Vertreter der Armeebefürworter seine Zusage zurückzog und aus der FDP Meilen austrat, weil er mit der Auswahl der Armeegegnern fürs Podium nicht einverstanden war.

«Das Buch ist zwar nicht direkt eine Meilemer Gemeindegeschichte», sagt Peter Kummer, «aber es zeigt vieles aus der Geschichte von Meilen.» Und dass es spannend zu lesen ist, hat ihm eine Leserin aus Meilen spontan bestätigt («übrigens kein FDP-Mitglied!», so Kummer): «Das Buch ist interessanter als ein Krimi», habe sie gesagt. Finanziert wurde es durch die Partei selber mit Hilfe von Sponsoren, die sich in keiner Art und Weise eingemischt hätten, so Kummer: «Es gab null Zensur.» – Nun ist erleichtert, dass das 132-seitige Werk gedruckt ist. Es habe ihn vier Jahre lang begleitet, habe aber neben viel Lust auch einiges an Frust produziert. Sein Fazit: «Nie mehr schreibe ich so etwas! Kleinere Sachen gerne, aber garantiert kein Buch mehr.»

«Liberalismus in der Gemeinde, FDP Meilen 1918–2018» von Peter Kummer kann direkt bei FDP-Ortsparteipräsident Beat Kälin bestellt werden: [beat.kaelin@fdp-meilen.ch](mailto:beat.kaelin@fdp-meilen.ch) (gratis, solange Vorrat).

/ka

## schule meilen

Am Montag, 29. Januar 2018  
um 20.00 Uhr

findet der

### Informationsabend – Eintritt in den Kindergarten

im Mehrzweckraum der Primarschule Allmend, Ormistrasse 25, statt.

Dazu sind Eltern und Erziehungsberechtigte von den im Sommer 2018 schulpflichtigen Kindern herzlich eingeladen. An diesem Abend stellen wir Ihnen die Schule Meilen vor, informieren Sie über einige Ziele im Kindergarten und erzählen aus dem Kindergartenalltag.

Kindergärtnerinnen, verschiedene Fachpersonen, Vertreterinnen und Vertreter des Elternforums, der FEE (Schülerclub, Mittagstisch) und der Jugendmusikschule (JMP) werden anwesend sein und Ihre Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Schule Meilen

In unmittelbarer Nähe zum  
Bahnhof Meilen vermieten  
wir per 1. April 2018 einen

### Garageneinstellplatz

für CHF 150.00/Monat.

Auskunft unter:

Telefon 044 833 0 833



Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

## Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: [info@gemi.ch](mailto:info@gemi.ch), [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

Inserate aufgeben: [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Immer mit ganzheitlichem Ansatz

Auszeichnung für zwei Meilemer Apotheken

Als neu ausgezeichnete Partner für Komplementärmedizin garantieren die Burg-Apotheke in Meilen (im Zentrum Rosengarten) und die Apotheke im Zentrum in Feldmeilen (neben Coop) eine ganzheitliche Fachberatung.

Bereits zum dritten Mal in Folge wurden die beiden Apotheken durch Torre Schweiz, die Spezialistin für umsetzungsstarke Komplementär-Medizin, ausgezeichnet. Dies, weil sich ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorbildlich engagieren und ständig weiterbilden. Die Komplementärmedizin wird laufend um neue Therapien und Produkte erweitert, die Forschung liefert immer neue Erkenntnisse: Es ist nicht einfach, mit der Entwicklung Schritt zu halten und ständig den Überblick zu behalten. Nur mit gezielter Schulung und regelmässiger Weiterbildung bleibt ein Fachgeschäft auf dem neusten Stand. Torre Schweiz engagiert sich seit 1999 für eine transparente Kundenbetreuung im Bereich der Komplementärmedizin. Dazu gehören die Unterstützung sowie Qualifikation von Schweizer Apotheken und Drogerien, welche sich auf diesem Gebiet besonders verdient machen. Die Besten werden seit zehn Jahren jeweils ausgezeichnet.

Alle interessierten Betriebe erhalten eine effiziente partnerschaftliche Unterstützung. Spannende Kurse, Produktpräsentationen oder Informationen über Methoden und Wirkungsweisen der Komplementärmedizin vermitteln spezifische Kompetenz. Ausserdem wird das neu angeeignete Wissen auch geprüft.

Die jedes Jahr neu vergebene Qualifikation «Partner in Fachberatung Komplementärmedizin» geht ausschliesslich an Apotheken und Drogerien, welche die hohen Anforderungen des nachhaltigen Torre-Konzepts erfüllen. Die optimale Therapie für den Kunden und sein Problem steht im Mittelpunkt. Die zielgerichtete, individuelle Beratung konzentriert sich immer auf die Ursache und nicht auf einzelne Symptome. Nur der ganzheitliche Ansatz umfasst das gesamte Spektrum, das der heutigen Heilkunde zur Verfügung steht. Dazu gehören zum Beispiel orthomolekulare Medizin, Spagyrik, Homöopathie und viele andere alternative Methoden – aber natürlich auch die modernsten Mittel der Schulmedizin.

[www.torre-schweiz.ch](http://www.torre-schweiz.ch)

/zvg

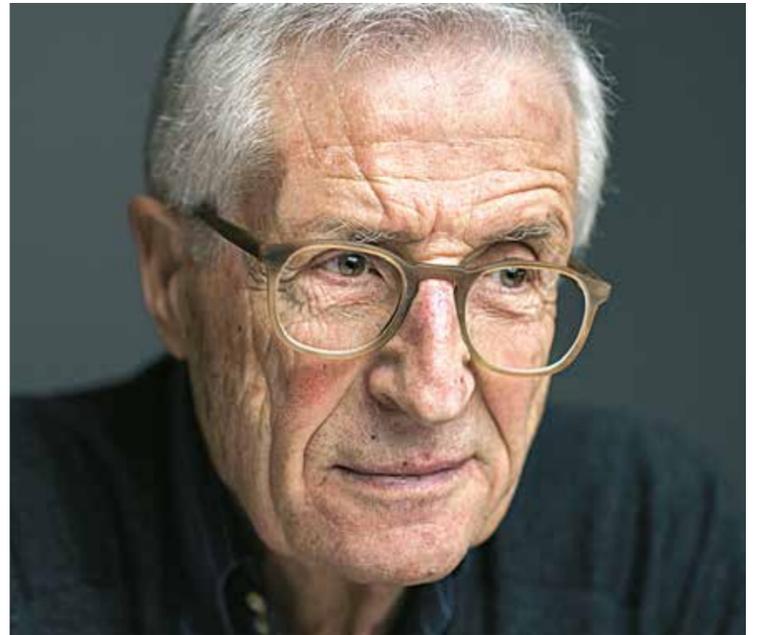
## Rolf Lyssy zu Gast in Meilen

«Ursula – Leben in Anderswo»: Der Film in der Winterreihe

reformierte  
kirche meilen 

Der grosse Schweizer Regisseur Rolf Lyssy («Schweizermacher», «Die letzte Pointe») drehte 2011 einen seiner ihm persönlich wichtigsten Filme: «Ursula – Leben in Anderswo».

Bereits 1966 hat Rolf Lyssy als Kameramann beim Dokumentarfilm von Reni Mertens und Walter Marti «Ursula oder das unwerte Leben» mitgewirkt. 50 Jahre später ist er zu Ursula zurückgekehrt. Allen Prognosen zum Trotz ist aus dem kleinen, blinden und taubstummen Mädchen von einst eine mittlerweile 60-jährige Frau geworden. Ein Wunder? Ja und nein. Vor fünf Jahrzehnten hat Anita Utzinger das Kind in ihre Obhut genommen. Seither und bis heute findet sie als Pflegemutter mit ihrer Liebe Zugang zu Ursulas rätselhafter Welt. Woher nimmt Ursula die Kraft zu leben? Und woher hatte Anita Utzinger all die Jahre die Kraft für die Beziehung mit ihrem Schützling? Davon erzählt «Ursula – Leben in Anderswo». In Bildern



Der Filmemacher Rolf Lyssy kommt am 31. Januar in die reformierte Kirche. Foto: zvg

und Dokumenten von einst. Und in bewegten und bewegenden Bildern von heute.

Rolf Lyssy bringt eine Geschichte auf die Leinwand, in der die menschliche Liebe letztlich die einzige Verbindung zu Ursulas «Anderswo» ist, zu ihrem Universum ohne Bilder und Töne.

Rolf Lyssy kehrt am 31. Januar den Solothurner Filmtagen für diesen

Abend in Meilen den Rücken und nimmt sich Zeit für das Gespräch zu diesem Dokument der Humanität und menschlichen Treue.

«Ursula – Leben in Anderswo», mit dem Regisseur Rolf Lyssy. Mittwoch, 31. Januar, 18.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Anschliessend Umtrunk.

/jsm

## schule meilen

Am Donnerstag, 1. Februar 2018  
um 19.30 Uhr

findet die

### Informationsveranstaltung «Lehrplan 21»

in der Aula der Sekundarschule Allmend, Ormisstrasse 21, statt.

Ab Sommer 2018 starten die Schulen im Kanton Zürich mit der Einführung des neuen Lehrplans 21. Herr Prof. Dr. Gollob von der Pädagogischen Hochschule Zürich wird Sie in die Grundlagen des Lehrplans 21 einführen.

Zu diesem Anlass sind alle Eltern von den in Meilen schulpflichtigen Kindern herzlich eingeladen.

Parkplätze stehen nur in beschränkter Anzahl zur Verfügung, wir bitten Sie, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit Ihnen.

Schule Meilen

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. Reparaturen und Revisionen aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umbauarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–. E-Mail [info@altgold-hk.ch](mailto:info@altgold-hk.ch), altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

Zu vermieten an ruhiger Lage, 1 km vom Dorfzentrum Meilen:

### 2-Zimmer- Wohnung

Miete Fr. 1500.–/Mt.

Anfragen an: Chiffre 3800, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

## Volltreffer



Bild der Woche  
von Hansrudolf Kägi

«An der Pfannenstielstrasse beim Rank, da lag eine Buche auf der Bank. Das ging so geschwind, das war ein Opfer vom Sturm Burglind.», schreibt uns MAZ-Leser Hansrudolf Kägi zu diesem «gfürgigen» Foto. Das «schlagkräftige» Bild habe er bei der Hohenegg aufgenommen, erzählte er weiter. Die Winterstürme «Evi» und «Friederike» haben zum Glück keine so grossen Schäden angerichtet.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Leserbrief



## Offene Information

Mit Spannung wurden die Arbeit und das Resultat der Findungskommission für die Neubesetzung der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Meilens für die neue Amtsperiode 2018 bis 2022 erwartet. Zahlreiche reformierte Kreise und Stimmen haben mich ermuntert, mich diesmal als Präsident aufstellen und wählen zu lassen. Meine Chancen wären absolut intakt. Als gläubiger Christ entscheide ich mich wie damals als offizieller Kandidat für das Präsidium, keinen Wahlkampf zu führen. Ich würde diesen gewinnen. Damit ist die Ausgangslage für meine Unterstützer und für die neu zu wählende Kirchenpflege klar kommuniziert.

Kirche ist nicht Gemeindepolitik. Ich will Streit, Spaltung und Spannungsfelder in der Kirche vermeiden. Die Medien hätten eine spannende Geschichte. Vergebung und Versöhnung ist mein Weg. Als einfaches Mitglied der Kirchgemeinde und Steuerzahler mit grosser Politik- und Führungserfahrung kann ich mehr bewirken, der «Schilt» hat es gezeigt. Ich wünsche dem neuen Präsidenten und der neuen Kirchenpflege Gottes Segen und Beistand.

Hingegen werde ich die direkte Demokratie immer wieder als Korrektiv einsetzen, sollte sich die neue Kirchenpflege im «Schilt» nicht für ein christliches, soziales Leuchtturmprojekt entscheiden, aber auch dafür besorgt sein, dass in Finanz- und Steuerfragen hausälterisch gewirtschaftet wird, und dass die Arbeit der Kirchenpflege auf unseren Grundlagen des Evangeliums ruht und für Meilen und die Menschen ein Segen werden kann.

Roger E. Schärer, Feldmeilen

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER FÜR EINZELMÖBEL**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

# Ein Fest der Glaubensfreude

Neue Ministranten feiern mit Popsängerin Ingrid Lukas



Die neuen Ministranten leisten Dienst am Altar.

Foto Ursula Hersperger, Ameno Fotos & Feste Meilen



**Fünf neue Ministrantinnen und Ministranten, zwei Mädchen und drei Buben, werden am Sonntag, 28. Januar um 10.30 Uhr in die «Minischar» von St. Martin aufgenommen.**

Sofia Corless, Severin Gruhlke, Alexander Harr, Lorenz Studer und Rhea Wyss haben im vergangenen Sommer den «Minikurs» absolviert und lassen sich nun in einer feierlichen Messe zum Dienst am Altar berufen. Ein Grossteil der amtierenden Ministranten wird sie dabei begleiten.

Die Popsängerin und Komponistin Ingrid Lukas gestaltet mit ihrer eindrucksvollen Stimme und Musik

den Gottesdienst mit und wird zuletzt gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen singen. Zu diesem bunten Fest der Glaubensfreude sind alle – Gross und Klein – herzlich eingeladen.

**Ministrantenaufnahme, Sonntag, 28. Januar, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen.**

/zvq

## MUSIKVEREIN MEILEN JAHRESKONZERT

DIRIGENT: ROMAN BROGLI

**SA, 27. JANUAR 19.30 UHR**  
**SO, 28. JANUAR 17.00 UHR**  
IN DER REFORMIERTEN KIRCHE MEILEN

[www.mv-meilen.com](http://www.mv-meilen.com)

## Lauftraining für Frühaufsteher in Meilen – März 2018



Infos unter [www.tristernchen.ch](http://www.tristernchen.ch)

**AGENTUR FÜR PRIVATSCHULEN**

## Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos. In Ihrer Nähe in Meilen.

Seit 1940

T +41 44 261 74 70  
[www.privatschul-beratung.ch](http://www.privatschul-beratung.ch)

**MEILEXPO 18**  
MEILENWEIT EINZIGARTIG  
6.–8. APRIL

**Die Gewerbeausstellung im Dorfzentrum Meilen**

[www.meilexpo.ch](http://www.meilexpo.ch)

**Heute vor...**



## Australia Day

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts sah man sich in England mehr und mehr mit dem Problem der Strafgefangenen konfrontiert. Man hatte keine guten Lösungen für ihre Unterbringung mehr. Lange hatte man sie in die Kolonien nach Nordamerika verbannt. Seit den Unabhängigkeitskriegen war dies aber nicht mehr möglich. Die Unterbringung auf abgetakelten Schiffen auf der Themse war nicht nur menschenunwürdig, sondern barg auch die Gefahr von Seuchen für die ganze Bevölkerung.

Ein Kommission kam schliesslich zum Schluss, dass Australien das neue Verbannungsziel für die Strafgefangenen werden sollte. Und weil es die Australier nicht schätzen, wenn wiederholt kolportiert wird, sie seien alle Abkömmlinge von Verbrechern, sei hier betont, dass bereits auf der First Fleet, der ersten Flotte mit den Verbannten, auch Soldaten, Offizielle und private Passagiere nach Australien gelangten. Elf Schiffe bildeten diese First Fleet. Insgesamt 1420 Passagieren befanden sich darauf, von denen 1336 auch in Australien ankamen. Die Sterberate wird dabei als moderat bezeichnet. Zudem sei vermerkt, dass auf der rund acht Monate dauernden Überfahrt auch insgesamt 20 Kinder auf die Welt kamen. Nachdem die Flotte zuerst die Botany Bay angesteuert hatte, die sich für eine Besiedlung als nicht geeignet erwies, segelte sie weiter und gelangte heute vor 230 Jahren nach Sydney Cove, einer natürlichen Bucht. Hier gingen alle an Land. Die Besiedlung konnte beginnen.

Dieser Tag heisst seither Australia Day und wird als australischer Nationalfeiertag begangen. Die Ureinwohner Australiens allerdings können ihn nicht uneingeschränkt mitfeiern. Für sie ist er eher der Invasion Day und nicht wirklich ein Freudentag.

Wir wollen den Australiern trotzdem zum heutigen Tag gratulieren und hoffen, dass er auch zum Anlass genommen wird, allen Bewohnern dieses Kontinents ein Leben in Frieden und Freude zu ermöglichen.

/Benjamin Stückelberger

**DJ-Night mit Hits und Trends**

**SATURDAY NIGHT PARTY**

Jeden letzten Samstag im Monat ab 21 Uhr

In der Red-L Bar | Eintritt frei

seestrasse 595  
fon 043 844 10 50  
[www.loewen-meilen.ch](http://www.loewen-meilen.ch)

l ö w e n  
m e i l e n

## Ratgeber

### Neue Förderbeiträge für Gebäude und Haustechnik



**Wollen Sie beim Modernisieren Ihres Wohneigentums oder Ihres Heizungsersatzes Energie und Geld sparen? Richtig geplant, können dank Förderbeiträgen die Mehrkosten für energetisch wirksame Erneuerungsmassnahmen gegenüber einer einfachen Sanierung weitgehend kompensiert werden.**

Unter «[www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch)» finden Sie alle Informationen zu Energieberatungs- und Förderungsangeboten in der Gemeinde Meilen.

#### Anpassungen beim kantonalen Förderprogramm

Wichtig: Das neue kantonale Förderprogramm, das im 2018 gültig ist, enthält neben den regulären Förderbeiträgen von Fr. 40./m<sup>2</sup> für Fassaden- und Dachdämmungen zusätzliche Förderbeiträge für Fassadendämmungen von 30./m<sup>2</sup> ([www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)).

Im 2018 werden Gesamtsanierungen mit Minergie-Zertifikat gefördert. So erhält man z.B. beim Sanieren eines Mehrfamilienhauses im Minergiestandard pro m<sup>2</sup> beheizter Fläche Fr. 60./m<sup>2</sup>, bei einem Einfamilienhaus Fr. 100./m<sup>2</sup>.

Beim Ersatz eines Einfamilienhauses durch einen Neubau im Minergie-P-Standard werden Fr. 75./m<sup>2</sup> vergütet; bei einem Mehrfamilienhausersatz Fr. 40./m<sup>2</sup> ([www.energiefoerderung.zh.ch](http://www.energiefoerderung.zh.ch)).

Nach wie vor fördert die Energiestadt Meilen Altbausanierungen im Minergiestandard mit Fr. 4000., im Minergie-P- oder Minergie-A-Standard mit Fr. 6000.– pro Bauseuch ([www.meilen.ch/Energiestadt](http://www.meilen.ch/Energiestadt)).

#### Förderbeiträge für nachhaltige Haustechnik in Meilen

Solaranlagen für Strom und Warmwasser und andere Anlagen mit Einsatz erneuerbarer Energie werden durch den Ökologiefonds der EWM AG unterstützt ([www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch)). Falls Sie Ihre Gasheizung mit einer Solaranlage für Warmwasser ergänzen, gibt es eine Solarprämie von Energie360.

Für den Ersatz Ihres Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler werden Ihnen Fr. 450.– zugesprochen; für eine neue energieeffiziente Heizungspumpe erhalten Sie Fr. 200.– bis 300.– ([www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch)).

#### Hier erfahren Sie mehr

Weitere Informationen finden Sie unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Energiestadt Meilen) und unter [www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch) (Strom/Ökologiefonds).

**Bettina Ebert Stoll, Energieberaterin, [info@ebertstoll.ch](mailto:info@ebertstoll.ch), Tel. 079 215 12 51.**

## Greta Garbo, The Mysterious Lady

Stummfilm von 1928 mit Live-Orchester im «Löwen»

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Ein Projekt der Mittwochgesellschaft macht eine Stummfilm-Aufführung zum besonderen Vergnügen: Greta Garbo, «Die Göttliche», spielt eine Geheimagentin.

Eine russische Agentin im Irrgarten der Intrige, der Neigungen und der Liebe. Die Story ist einfach, der Film grossartig. Das liegt an der meisterhaften Regie des Fred Niblo («Ben Hur», 1925). Und es liegt aber – und vor allem – an dieser Greta Garbo: unglaublich verführerisch und unglaublich abgründig. Wir werden Zeuge einer der schönsten Liebesszenen aller Zeiten.

Dieser Film zeigt Hollywood auf einem ästhetischen Höhepunkt, den es durch die Einführung des Tonfilms lange Zeit nicht mehr und vielleicht auch nie wieder erreicht hat.

#### Wer war die Garbo?

«Für mich beginnt Garbo dort, wo alle anderen enden», sagte ihr Regisseur Clarence Brown. «Greta Garbo besass etwas, das niemand sonst hatte, niemand. Ich weiss nicht, ob sie überhaupt davon wusste, aber sie hatte es. Ich will es in ein paar Worten zu erklären versuchen. Da war etwas in Garbos Augen, das man nicht sehen konnte, ausser in der Grossaufnahme. Wenn sie die eine Person eifersüchtig anschauen sollte und eine andere verliebt, brauchte sie ihren Ausdruck nicht zu verändern. Man konnte es in ihren Augen sehen, während sie vom einen zum anderen blickte.»



Greta Garbo besitzt eine magische Ausstrahlung, die bis heute Wirkung zeigt.

Foto: zvg

#### Erstaufführung der Neuvertonung von Armin Brunner

Zum Jahr 2018 hat sich Armin Brunner vorgenommen, den 1928 entstandenen Greta-Garbo-Film «The Mysterious Lady» neu zu vertonen, dies in der Manier der Stummfilmzeit, indem er diesmal auf Musik von Leoš Janáček, Fritz Kreisler, Erich Wolfgang Korngold, Gustav Mahler, Giacomo Puccini, Sergej Rachmaninow, Dimitri Schostakowitsch u. a. zurückgreift.

Geniessen auch Sie einen Schwarzweiss-Film wie anno dazumal, während ein Orchester die bewegten

Bilder live untermalt!

#### Der Vorverkauf ist eröffnet

Vorverkauf online unter [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch) und Papeterie Köhler, Meilen, Tel. 044 923 18 18. Abendkasse ab 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gewölbekeller, Türöffnung ab 17.20 Uhr.

**Greta Garbo – The Mysterious Lady, Stummfilm mit Live-Orchester. Sonntag, 4. Februar, 17.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen, Meilen.**

/ache

## Augenschmaus – eine Filmlesung

Kulinarischer Streifzug in fünf Gängen



«Filmleser», Filmkritiker und Publizist Thomas Binotto zeigt anhand von Filmausschnitten, was hinter bewegten Bildern steckt.

Kaum ein Genuss lässt sich so lecker auf die Leinwand übertragen wie das Kochen und das Essen. Im Kino wird auf höchstem Niveau angerichtet, wird gediegen gegessen, köstlich geschlemmt und manchmal auch herzhaft gefressen und geöffnet.

Mit Thomas Binotto essen wir uns optisch durch kulinarische Lustbarkeiten – von Chaplins Schuh bis Rémys Ratatouille.

Was ist eine Filmlesung? Die Film-szenen, die Binotto für seine Veranstaltungen auswählt, schaut er



Thomas Binotto kommt am 1. Februar in die Gemeindebibliothek.

Foto: Catrin-Anja Eichinger

sich zwanzig, dreissig Mal an, entdeckt dabei immer wieder neue Details. Er zeigt, wie man bewegte Bilder hinterfragt und einordnet oder welche Botschaften transportiert werden. Lassen Sie sich verführen – Appetit auf kulinarische

Höhenflüge ist garantiert!

**Filmlesung mit Thomas Binotto, Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50; Eintritt frei.**

/zvg

## Calendarium 60+ + Februar 2018

### Meilener Seniorenkalender



#### Spielnachmittag

Freitag, 2. Februar, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

#### Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 7. Februar. «Trotz Abschied – ein Neuanfang der Nima Sozialwerke in Tibet». 14.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27. Auskunft: Béatrice Schwob, ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

#### SFS-Stamm 56+

Donnerstag, 15. Februar. «Ulrich Zwingli als Politiker» mit H.R. Fuhrer. 14.35 – ca. 16.00 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, SFS, Tel. 044 923 49 22.

#### Spielnachmittag

Freitag, 16. Februar, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

#### Senioren-Wanderung

Donnerstag, 22. Februar: Ossingen – Husemersee – Andelfingen – Humlikon, 8.45–17.05 Uhr, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, SFS, Tel. 044 923 53 93.

#### Ausblick:

Donnerstag, 8.3./22.3./5.4.: Einführungskurs für Freiwillige im Besuchsdienst, 14.00–17.00 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Ingrid Gröbli, Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

Dienstag, 20.3.: Informationsveranstaltung «Vorsorge und Kesb». Die Pro Senectute Kanton Zürich und die Kesb Bezirk Meilen informieren über den Vorsorgeauftrag, die Inkraftsetzung und die Aufgabe und Kompetenzen der Kesb. 19.00–20.30 Uhr, kath. Kirche Meilen. Auskunft: Ingrid Gröbli, Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/SIZ

#### Kaufe:

Teppiche, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.

Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe. 076 461 39 66

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

**Freitag, 26. Januar**

17.00 Fridayball, Turnhalle Dorf

**Samstag, 27. Januar**

Konf-Modul: Skitag Club 4, Bau  
9.15 Winterreihe anders, Kunsthaus Zürich  
11.00 «Anders – auf Entdeckungsreise in der Kunst» mit Madeleine Witzig für angemeldete Personen  
Auskunft bei Elisabeth Frank, Tel. 044 923 41 56

**Sonntag, 28. Januar**

9.45 Gottesdienst, Kirche «David – Leben im Vertrauen auf Gott»  
Lida Panov, Vikarin  
Kinder vom Club 4  
anschl. Chilekafi

**Montag, 29. Januar**

9.00 Café Grüezi International Bau

**Dienstag, 30. Januar**

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Erzählstunde  
«Fastnacht – Fastenezeit»

**Mittwoch, 31. Januar**

13.45 JuKi2, Modul 3, Bau  
17.15 JuKi1, Modul 3, Bau  
18.45 Winterreihe anders Kirche  
«Ursula – Leben in Anderswo»  
Film und Gespräch mit Rolf Lyssy, Regisseur  
anschl. Umtrunk

**Donnerstag, 1. Februar**

10.00 Andacht, AZ Platten Béatrice Schwob, Sozialdiakonin

**Freitag, 2. Februar**

20.00 Jazz & More Gottesdienst ref. Kirche Küssnacht  
Musik: Thierry Lang Trio  
Wort: Pfr. René Weisstanner, Pfrn. Anne-Käthi Rüegg-Schweizer  
Pfr. Daniel Eschmann

Details: www.kirchemeilen.ch  
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

**Samstag, 27. Januar**

16.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 28. Januar**

10.30 Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme, musikalische Mitgestaltung: Ingrid Lukas.  
Anschl. Mittagessen im Martinszentrum für die Mini-Familien

# Veranstaltungen

## Musikalisches Rätselraten mit dem Männerchor



«...da fällt ein Schuss», oha, und dann noch die schrägen Vögel, die das singen! Wie einem Mafiafilm entsprungen! – Wahrscheinlich sind das Szenen aus dem Krimi, den die Dame im Bett liest, deren Partner ein Stammgast beim Barkeeper ist. «...wie mit grim'm'gen Unverstand Wellen sich bewegen»: Stürmisch geht es da zu! Ein Kätzchen, das sein Plätzchen am warmen Kamin mit dir teilt. Alpenrosen im Heu. Rockiger Soul. Bekränzte Becher, «...dolci canti dell 'amor», «...refrain plain d'amour».

Viele musikalische Rätsel sind an diesem Konzert zu lösen, und sie werden alle geklärt. Dank der Intuition des Dirigenten – wie immer der kompetente Peter Gross – und jener der begeisterungsfähigen Chormitglieder. Nach so viel musikalischer Detektivarbeit haben Sie und die Sänger einen Apéro verdient. Bei Häppchen und einem guten Tropfen wird man das Gehörte nochmals Revue passieren lassen und in die Zukunft blicken.

Der Männerchor Meilen freut sich auf Ihren Besuch am Konzert vom 31. Januar in der Aula der Schule Obermeilen. Sie können übrigens auch jederzeit spontan an einer Probe (mittwochs 19.45 Uhr, Aula Schulhaus Obermeilen) des Chors teilnehmen. Anmeldungen: Präsident Otti Wegmann, Telefon 044 923 45 77.

**Konzert des Männerchors Meilen, Mittwoch, 31. Januar, 19.30 Uhr, Aula Schule Obermeilen. Eintritt frei, Kollekte.**

www.maennerchormeilen.ch

/fbü



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0948 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

**Mittwoch, 31. Januar**

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
anschl. Mittwochskaffee

**Freitag, 2. Februar  
Darstellung des Herrn  
Mariä Lichtmess**

9.15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe  
19.00 Winterkonzert mit dem Duo Flautasto in der Kirche St. Martin

## Trotz Abschied ein Neuanfang in Tibet Senioren-Nachmittag mit Bildern



Theo Friess berichtet mit Fotos aus dem Tibet.

Foto: Theo Friess

Einen besonderen Rückblick auf ein Pilgererlebnis spezieller Art bietet das Referat von Theo Friess, Meilen. Nima Soghatsang, der Gründer und Leiter der Sozialwerke Nima in Ganzi, Osttibet, musste sich aus alters- und gesundheitlichen Gründen von seinen Sozialwerken zurückziehen. Ihm ist dieser Schritt schwergefallen; schwierig war es auch, eine Nachfolge zu finden. Nicht zuletzt durch die Initiative der Altersheimbewohner hat sich

eine glückliche Lösung gefunden. Darüber und über die weitere Zukunft des Altersheims und seiner Bewohner berichtet Theo Friess mit Bildern. Auch neue Besucherinnen und Besucher sind am Senioren-Nachmittag herzlich willkommen.

**Senioren-Nachmittag, 7. Februar, 14.30 Uhr im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen.**

/bsch

## Pilateskurs in Obermeilen



Der Schälehuus-Club bietet im März einen 5-teiligen Pilateskurs an.

Das Besondere an Pilates: Mit jeder Übung kräftigt und stabilisiert sich das Körperzentrum, das sich aus der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur zusammensetzt. Alle Pilatesübungen lassen sich ideal in den Alltag integrieren. Am Morgen hilft Pilates, mit Energie in den Tag

zu starten, während man am Abend durch das Training Stress abbauen kann.

Der Kurs mit dem dipl. Pilates-Trainer Egon Diem findet jeweils donnerstags statt, und zwar vom 1. bis am 29. März von 20.15 bis 21.15 Uhr. Ort: Turnhalle Primarschule Obermeilen, Bergstrasse 120. Kursnummer: 1811. Kosten: 100 Franken.

**Sofortige Anmeldung an Schälehuus-Club, Seestrasse 717, Meilen, Telefon 044 923 23 59, E-Mail schaelehuus@bluewin.ch.**

/kdi

**In Meilen, gesucht ab 1. April 2018** oder nach Vereinbarung, junges dynamisches

**Haushälter-Ehepaar 100%** oder **2 Hauswirtschafter/-innen**

**Wir erwarten von Ihnen:** Unterhalt und Reinigung (Haupthaus und Gästehaus), Haushalt der 4-köpfigen Familie und 1 Hund (inkl. Wäsche, Kochen usw.), absolute Diskretion sowie Flexibilität.

**Wir bieten:** Entsprechende Entlohnung, gutes Arbeitsklima an sehr schönem Ort.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Chiffre 4400, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

## Der schöne Wochentipp

### 100 Feldner rühren im Caquelon



Wie jedes Jahr organisiert der QVF ein quartierverbindendes Vollmond-Fondue.  
Foto: Dieter Stokar

**Am Freitag, 2. Februar lädt der Quartierverein Feldmeilen ab 19 Uhr die Feldnerinnen und Feldner zum traditionellen Vollmond-Fondue ins Kirchenzentrum Feldmeilen ein.**

Auf alle Teilnehmenden wartet ein Seeperle-Cüpli zum Apéro (natürlich nur die Erwachsenen), ein lecker-cremiges Seebuebe-Fondue à discretion, ein liebevoll von den QVF-Vorstandsmitgliedern zubereiteter Fruchtsalat und natürlich die Chance auf ein gemütliches Zusammensitzen mit alten und neuen Bekannten.

Die Kosten betragen 25 Franken pro Person, Kinder unter 16 Jahren bezahlen 1 Franken pro Altersjahr. Und wie immer ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze im Kirchenzentrum bei der Schule Feldmeilen feuerpolizeilich auf 100 Personen beschränkt.

Die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen (Anmeldeformular unter www.qvf.ch) ist bei Erreichen dieser Grenze entscheidend. Der Vorstand des Quartiervereins freut sich auf viele hungrige Feldmeilerner und Feldmeilernerinnen!

/kje

Tschuppina Trail statt Grüezi Weg: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Wohn**DESIGN**  
Innen**ARCHITEKTUR**  
Innen**DEKORATION**

RAUMgestaltung  
MOBELmanufaktur

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen  
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

**Rahmen & Spiegel  
nach Mass**

„Bleib in Dorf,  
dann bleiben wir auch!“

Bei  
**SABATER 044 923 30 12**  
Dorfstrasse 93 | Meilen

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**

Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
**Telefon 044 923 88 33**

**MEILEXPO 18**

MEILENWEIT EINZIGARTIG  
6.–8. APRIL

**Luminati**  
Metzgerei

**Feins von der Metzg – im Volg Meilen**

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17  
www.metzg-luminati.ch

**SCHNEIDER**  
optik + akustik

Dorfstrasse 116 • 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen  
Personalisierung der Gläser  
Übersicht durch Kompetenz

*Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!*

**MOBILE FUSSPFLEGE**

Annetta Giubellini  
Dorfstrasse 154  
8706 Meilen  
079 485 77 68  
annetta.giubellini@gmail.com

**Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause  
und verwöhne Ihre Füße.**



Marco Masucci und Thomas Flad von Schneider Optik + Akustik. Foto: MAZ

## Differenzierung auf höchster Ebene

Seit dem 1. Januar 2018 ist Schneider Optik + Akustik offizielles **Varilux Center** – und zwar als eines der ersten Optiker-Fachgeschäfte in der Schweiz und als erstes überhaupt am Zürichsee. Darauf ist Thomas Flad, der mit der führenden Glastechnologie-Firma Essilor bereits seit mehr als 25 Jahren zusammenarbeitet, zu Recht stolz.

Schneider Optik + Akustik ist ein unabhängiges Fachgeschäft mit den besten Partnern. «Varilux Center steht für Qualität und ist ein einzigartiges Konzept», erklärt der dipl. Augenoptiker Thomas Flad. «Die Firma Essilor hat auserwählte Augenoptik-Geschäfte zu Varilux Centern ernannt. Diese Auszeichnung garantiert unseren Kunden beste Sicht und höchsten Tragekomfort durch massgeschneiderte Brillengläser. Denn jedes Paar Augen ist auf dieser Welt einmalig. Mit den neusten Messtechnologien und speziell geschulten Mitarbeitern gehen wir einen Schritt weiter und messen nicht nur die Augen aus, sondern auch die Kopfbewegungen, Blickrichtung, Körperhaltung sowie Form und Grösse der Brillengläser. Diese Messdaten fliessen dann in die Berechnung der personalisierten Gleitsichtgläser ein».

Das originale Varilux-Glas – viele nennen den Namen als Synonym für Gleitsichtgläser überhaupt – ermöglicht ein schnelles Wechseln von Nah- zu Fernsicht, schnelles Fokussieren in Armlängen-Distanz sowie grösstmögliche Sehbereiche, was besonders wichtig ist, da in der heutigen Welt des Multitaskings unsere Augen kontinuierlich gefordert sind.

Varilux-Gläser gibt es in verschiedenen Ausführungen. Zum Beispiel als Nahkomfort-Glas für sämtliche Nahaktivitäten oder als speziell gefertigte Autofahr-Gläser mit spezifischer Entspiegelung gegen Blendung. Alle Variationen für Sonnenbrillen lassen sich zudem mit Varilux-Gläsern kombinieren. «Wir suchen für alle unsere Kunden das richtige Produkt, begleiten den Anpassungsprozess und beraten individuell und mit der nötigen Erfahrung», sagt Thomas Flad. Die Gläser werden von der Firma Essilor in Olten hergestellt – sie sind also von A bis Z «Swiss made».

Übrigens: Wer sich für die Produkte von Schneider Optik + Akustik AG interessiert, sollte auch die Gewerbeschau Meilexpo.18 (6. bis 8. April) nicht verpassen. Thomas Flad und Marco Masucci sind selbstverständlich dabei und präsentieren ihre Spezialitäten für Augen und Ohren.

**Schneider Optik + Akustik AG, Dorfstrasse 116, Meilen**  
Telefon 044 923 20 00, schneider@optik-akustik.ch  
www.optik-akustik.ch

• **Treuhänder...  
die prompt zur  
Hand gehen.**

advise  
TREUHAND

044 924 20 10  
meilen@advise.ag  
www.advise.ag

**MEILEN  
ZUG  
FREIENBACH**

**BeSt PRODUCTIONS**  
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

**BeSt PRODUCTIONS GmbH**  
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch

**WERUBAU AG**  
Generalunternehmung

**«Bauen mit Vertrauen»**

Dorfstrasse 38 Postfach 832 8706 Meilen  
T 043 844 20 90 F 043 844 20 91  
info@werubauag.ch www.werubauag.ch

**von Wyl Uhren + Schmuck**

**Ihr Spezialist für  
Reparaturen + Revisionen**

Zertifiziertes Service Center  
Omega • Longines • Rado

Bernhard von Wyl • Kirchgasse 45 • 8706 Meilen  
Telefon 044 923 04 81 • www.von-wyl.ch

**ZÜRISSEE OPTIK**

**— GUTES SEHEN MIT STIL —**

Reto Cordioli  
Kirchgasse 47 • 8706 Meilen  
www.zuriseeoptik.ch • 044 793 18 18

**achhammer**  
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen  
telefon 044 923 05 25  
www.achhammer.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag, Mittwoch  
8.00 – 18.30 Uhr  
Dienstag,  
Donnerstag, Freitag  
8.00 – 19.30 Uhr  
Samstag  
8.00 – 15.00 Uhr

[www.achhammer-haarshop.ch](http://www.achhammer-haarshop.ch)

**Ihre Natur-  
heilmittel-  
BeraterInnen**

**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

## Bemerkenswerte textile Arbeiten

Quilt-Kunst von Michèle Samter



«Farbkomposition II» von Michèle Samter.

Foto: zvg

## RAIFFEISEN

Die Werke der Quilt- und Textilkünstlerin Michèle Samter sind jetzt in der Meilemer Geschäftsstelle der Raiffeisenbank rechter Zürichsee zu sehen.

Seit bald 40 Jahren lebt und arbeitet Michèle Samter in Meilen. Bereits in ihrer Kindheit hat textiles Material als gestalterische Ausdrucksform sie fasziniert. Was in den 1970er-Jahren anlässlich eines einjährigen Aufenthaltes in New York als Hobby begann, ist heute zur Berufung geworden, befeuert vom entsprechenden «feu sacré».

Als Studentin und später als Sekundarlehrerin und Familienfrau hat sich Michèle Samter immer

wieder «berufsbegleitend» fundiertes Wissen an der Schule für Gestaltung (damals noch Kunstgewerbeschule) und bei namhaften Künstlern angeeignet.

Als Textilschaffende setzt sie sich dafür ein, dass auch textile Arbeiten in der Kunstszene ihren angemessenen Platz und die entsprechende Wertschätzung erhalten.

Textile Bilder und Quilts von Michèle Samter wurden in den vergangenen Jahren (und werden auch 2018/19) in diversen Museen und Galerien in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, England, USA und Kanada ausgestellt.

Noch bis Ende März zeigt die Raiffeisenbank rechter Zürichsee, Dorfstrasse 110, Meilen, etliche Arbeiten der Meilemer Künstlerin. Die Bilder sind während den Geschäftsöffnungszeiten zu besichtigen.

/zvg

## Neue Aphorismen

Im «Meilener Anzeiger» erscheint eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946). Sie geben, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

*Das schwächste Glied einer Kette ist ihr stärkstes.  
An ihm reisst die Kette.*

*Wenn es nichts zu lachen gibt, kommen Satiriker auf die Welt.*

*Manche mögen das Pathos so sehr,  
dass ihnen der Text gleichgültig ist.*

*Mit einem Papagei finden Menschen leicht  
eine gemeinsame Sprache.*

/Peter Kummer

## Fundierte Auseinandersetzung, mit gesellschaftlichen Grenzen

Literarischer Abend mit Volker Ranisch

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Die Mittwochgesellschaft Meilen lud zum literarischen Abend ein: Heinrich Manns «Professor Unrat» wurde sozusagen in Personalunion geboten von Volker Ranisch.

Nach Eintritt in den als Garderobedienenden Vorraum des Gewölbekellers im Löwen hörte man – bereits freudig gestimmt – geschickt ausgewählte Chansons der «Belle Epoque» aus Lautsprechern.

Der Freitagabend, 19. Januar, war ein offensichtlich gut gewählter Termin: Die 65 im Gewölbekeller platzierten Stühle waren zum grössten Teil besetzt, als der Schauspieler Volker Ranisch die eigens eingerichtete Kleinst-Bühne betrat, um den berühmten Stoff vom gesellschaftlichen Fall des missliebigen Gymnasium-Professors Immanuel Rath anzugehen. Lassen wir das Pressedossier dazu sprechen: «Heinrich Mann hat die Vorlage für seine populäre Betrüger-Figur Professor Unrat im Feuilleton gefunden. Gute Zeitungsmeldungen bieten offensichtlich geeigneten Stoff für Kunst – was nicht überrascht: Elegante Verbrechen dienen im besten Sinne auch der Unterhaltung. Und die un-

gläublichsten Geschichten schreibt bekanntlich das wahre Leben. Im Wissen darum schuf Heinrich Mann auf seine Weise einen Roman, der zeitlos das menschliche Bedürfnis, sich vom schönen Schein blenden zu lassen, als auch selber zu verführen, widerspiegelt.»

Die Produktion (Regie: Mareike Block, Musik: Christoph Baumann, Ausstattung: Judith Kolb, Künstlerische Mitarbeit: André Steger und Nelly Bütikofer) stellt ein Konglomerat (Mareike Block und Volker Ranisch) von bearbeitetem Originaltext und Passagen aus dem bekannten Film «Der blaue Engel» mit Marlene Dietrich dar.

Man hat sich mit den Vorlagen offensichtlich fundiert auseinandergesetzt: Volker Ranischs Gestik, Mimik sowie die eingesetzten Sprech- und Gesangs-Stimmfarben überzeugten. Besonders lobenswert dabei ist Ranischs der Weimarer-Republik-Zeit angepasste vornehme Zurückhaltung in punkto Chargieren: Nie verlässt er die grossbürgerliche Manier im Schildern, stellt auch anzügliche Szenen «mit Geschmack» dar. So waren Gemütslagen und -regungen professoraler, pubertärer oder milieuhafter Art leicht nach- und einfühlbar. Seine körperliche Agogik, Mimik, Rhetorik suggerierten die jeweiligen Situationen lebensnah, stets eine gewisse Distanz mild-lächelnd durch-

scheinenlassend. So erinnerte man sich an selber erlebte Situationen des eigenen Werdegangs, auch Robert Musils «Törless» schimmerte durch, die «Schwarze Spinne» fand gar ausdrückliche Erwähnung.

Von exzellentem Textaufbau zeugte die Gegenüberstellung sittlichen Empfindens: «Aus Bengeln Wurst machen» – «Auflösung der Sittlichkeit» – «Professor Unrat wischte sich mit Lolas Höschen das Gesicht».

Durch den auch wirtschaftlichen Abstieg Professor Unrats findet sich in der Darstellung die Schilderung von gesellschaftlichen Grenzüberschreitungen inklusive «unmöglicher» Liebe. Der Verarmung und Verschuldung wurde reichlich Platz einberaumt, was der intelligente Schauspieler wiederum sehr geschickt mimte: Hemdsärmeligkeit wechselte mit anzüglichem Gebaren und Small-Talk-Dialogen. Am Ende landet der Protagonist im Gefängnis. Gesellschaftskritisch und passend dann auch der Schlusssatz: «...warum man damit überhaupt so lange gewartet hatte». Genial!

Volker Ranisch erntete verdienter-massen viel Applaus, ehe man in Anwesenheit des Künstlers beim Apéro das Gebotene nochmal Revue passieren lassen konnte.

/bast



Schauspieler Volker Ranisch füllte den Gewölbekeller des «Löwen» in diversen Rollen mit seiner Präsenz.

Foto: MAZ

## 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch



# Anders leben, aber wie?

Gedanken über Veränderungen in einer christlichen Gemeinschaft

reformierte  
kirche meilen 

**Die «Winterreihe» der reformierten Kirche Meilen setzt zu Beginn des neuen Jahres mit Referaten, mit einem Film und dem Besuch des Kunsthauses wichtige Akzente, die in das Jahr hinein auszustrahlen vermögen. Die Veranstaltungen sind dem Thema «anders» gewidmet.**

Zwei in der kirchlichen Arbeit erfahrene Frauen, die Kirchenpflegepräsidentin von Männedorf, Madeleine Strub-Jaccoud, und die Pfarrerin und Kantonsrätin Dr. Esther Straub legten am Mittwoch letzter Woche in Kurzreferaten dar, wo ihrer Ansicht nach Veränderungen in unserem Denken und Handeln möglich und angezeigt sind.

## Die Sicht der erfahrenen Kirchenfrau

Zwei zentrale Erkenntnisse haben das Denken von Madeleine Strub-Jaccoud früh geprägt: dass man die Bibel mit eigenen Augen lesen müsse, und dass kritisches Denken gefragt ist. Die Bibel vermittele eine Lebensgestaltung, die in manchem anders sei als das, was uns heute gemeinhin als erstrebenswert vorgegaukelt wird. Als Ziel schwebt der Referentin eine «Stadt Gottes» vor, die ein Leben ohne Tränen möglich macht. Die-

ses Ziel will gemeinsam gestaltet sein und dort, wo es gefährdet ist, müssen die Hindernisse gemeinsam bewältigt werden.

Grossen Wert legt Madeleine Strub auf Transparenz im Umgang miteinander. Wo Macht im Spiel ist, müssen Entscheidungen nachvollziehbar gemacht werden. Wir müssen akzeptieren lernen, dass diese nicht von allen nachvollzogen werden können. Ein christliches Leben unterscheidet sich von der säkularen Welt dadurch, dass die Menschen über ihr Tun jederzeit Rechenschaft ablegen. Die christliche Gemeinschaft muss eine Art Kontrastgesellschaft bilden.

## Sensibilität ist gefragt

Die Referentin wünscht sich eine Kirche in Bewegung. Sie muss «anders Denken» ermöglichen und Räume für Entfaltung schaffen. Es genügt für uns Christen nicht, dass wir nur die Inhalte der Evangelien miteinander teilen und uns mit «Brot für alle» zufriedengeben. Hohe Sensibilität für unsere Umgebung und Verständnis für jene Menschen sind gefragt, die Angst vor den Entwicklungen und Veränderungen in der Welt haben.

## Gottes Sehnsucht nach dem Menschen

Für die zweite Referentin, Esther Straub, beginnt das «anders Denken» mit einer neuen Sicht auf die Schöpfungsgeschichte. Der Baum der Erkenntnis hat die Menschen

zur verbotenen Frucht und damit zur Wegweisung aus dem Paradies und in den Tod geführt. Aber Gottes Sehnsucht nach dem Menschen überlässt die Menschheit nicht einfach dem Schicksal. Er schenkt den Weggewiesenen Kleider, er bestraft Kain nicht mit dem Tod, und wenn er über die irgeleitete Menschheit eine grosse Flut kommen lässt, schickt er die rettende Arche. Die Sehnsucht Gottes nach Gemeinschaft mit den Menschen lässt ihn einen Bund mit ihnen schliessen. Er übergibt ihnen die Verantwortung für das Leben auf der Erde und hält an der Sehnsucht nach Veränderung der Schöpfung fest.

## Verpflichtung zum Wächteramt

Gott schickt den Menschen die Propheten, die an der menschlichen Gemeinschaft Kritik üben und sie ermahnen, sich für Unterdrückte einzusetzen. Entsprechend hat die Kirche ein Wächteramt zu übernehmen.

Die Referentin führte zwei Beispiele dafür an. Sie erinnerte an Max Kleiber, der während des Ersten Weltkriegs als Dienstverweigerer von der ETH ausgeschlossen wurde. Nicht wegen der Verurteilung, sondern wegen des Ausschlusses vom Studium liess die Kirchenpflege von Wipkingen die Glocken am 1. August 1917 schweigen. Und 1942 setzte sich Pfarrer Trautvetter in Hönegg gegen die Todesstrafe von Landesverrätern ein. Auch heute nimmt die Kirche ihr Wächteramt

auf bestimmten Gebieten wahr.

## Sehnsucht nach dem Reich Gottes

Das Neue Testament schliesslich ist geprägt von der Sehnsucht nach dem Reich Gottes. Jesus will es den Menschen näher bringen, indem er sich mit Sündern und Randständigen zusammensetzt. Durch Aussagen wie «Ich bin das Licht der Welt» oder «Ich bin die Auferstehung und das Leben» schafft er eine andere Wirklichkeit, eine unmittelbare Beziehung zu Gott. Zwar ist seine Geschichte eine Geschichte des Scheiterns. Aber mit Ostern erwacht die grosse Sehnsucht nach dem Himmelreich aufs Neue.

Die Referentin schloss ihren Überblick mit Zwingli, dessen Anliegen es unter anderem war, eine neue Gemeinschaft zu leben. Ausserdem hielt er die christliche Sehnsucht auf das kommende Reich aufrecht.

## Ein Leben in Gemeinschaft

Dass die beiden Referate auf fruchtbaren Boden gefallen sind und zum Weiterdenken anregten, zeigte sich in der anschliessenden Diskussion. Auf die Frage nach Reformprozessen meinte Madeleine Strub, wichtig sei die Lust zu entdecken, wo unsere Chancen sind. Sie hat den Eindruck, dass wir uns zu sehr mit uns selbst beschäftigen und wenig Leidenschaft für das Zusammenleben entwickeln. Wenn Paulus vom Leib Christi spreche, meine er die Gemeinschaft der Menschen. Die Gemeinschaft sei

wichtiger als die Institutionen.

Eine grosse Sehnsucht unserer Zeit, so meinte ein Zuhörer, sei die, dass die Christen stärker als Einheit in Erscheinung träten. Heute sei die Distanz zwischen den Konfessionen grösser als vor 30 Jahren. Zum Thema Ökumene wurde festgestellt, dass zwischen der Basis und den Institutionen klar zu unterscheiden sei.

## Christliche oder weltliche Ethik?

Eine rege Diskussion entspann sich um die Frage der christlichen Ethik. Madeleine Strub betonte, dass an der theologischen Fakultät selbstverständlich auch Ethik vermittelt werde. Ihrer Ansicht nach gebe es keine spezifisch christliche Ethik. Eigentlich sei nur die Begründung eine andere, da die christliche Ethik vom Glauben an eine andere Welt ausgehe.

In kurzen Gruppengesprächen kam zum Ausdruck, dass wichtige Anliegen darin bestehen, alle Menschen als gleichwertig zu betrachten und Andersdenkende nicht zu verurteilen. Damit wurde ein Wunsch ausgesprochen, der als Grundmotiv für alle folgenden Veranstaltungen gelten darf.

**Am 31. Januar ist um 18.45 Uhr in der reformierten Kirche der Film «Ursula – Leben in Anderswo» in Gegenwart des Regisseurs Rolf Lysy zu sehen (siehe separaten Artikel).**

/hbx

## Nicht zu viel versprochen



Einen Renntöff, einen Dragster und Bratwürste für alle hatte der Meilener Motoren-sound-Fan Turi Stierli (auf dem Foto mit weiss-schwarzer Jacke, links) versprochen. Zu seinem 60. Geburtstag kamen am Sonntag knapp hundert Gäste auf den Dorfplatz, bewunderten Turis

neue Yamaha R1 und die tatsächlich höllisch laute 3000-PS-Corvette von Roland Bolleter und liessen sich eine heisse Bratwurst vom Grill schmecken. Das Geburtstagskind brachte sich ausserdem selber ein Ständchen, begleitet von der Jugendband «Nine to Fourteen».

Foto: MAZ

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

  
FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plotterei



# Gelungenes 39. Meilemer Meeting



Auch Gemeinderätin Irene Ritz und Gemeindepräsident Christoph Hiller machten dem Meeting ihre Aufwartung.



Die Meilemer Schwimmerinnen und Schwimmer genossen den Auftritt in ihrem Hallenbad.

Fotos: zvg



Mit knapp 400 gemeldeten Schwimmern verzeichnete die 39. Ausgabe des Meilemer Meetings schon den ersten Rekord, bevor am vergangenen Samstag Morgen der Startschuss für den zweitägigen Wettkampf fiel.

Bereits am Freitag Abend wurden die Gastvereine aus Aalen (D) und Arad (ROU) im Bad mit einem Willkommensapéro herzlich von der Clubleitung in Empfang genommen, bevor die Athleten dann ihren Gastfamilien für die nächsten zwei Tage zugeweiht wurden.

Das Wettkampfprogramm war auch dieses Jahr wieder sehr attraktiv und hatte für alle Altersklassen spannende Rennen zu bieten. Am Samstag gingen die Kategorien 10 Jahre und jünger sowie die 13- und 14-jährigen

Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start. Für die Athleten des SCM verlief dieser erste Tag bestens. Die kleinsten Schwimmer machten ihre Sache hervorragend. Jeder von ihnen konnte eine Premiere auf seinem Konto verbuchen: der erste Wettkampf überhaupt oder das erste Mal auf einer bestimmten Strecke – neue Erfahrungen, die der Nachwuchs mit Bravour bewältigte. In der Mixed Staffel der unter 10-Jährigen schwammen Sebastian Allars, Malou Grosse, Jasmin Jambor und Archer Pharoah gar zur Silbermedaille.

Auch die Schwimmer der Jugendmannschaft (13-/14-Jährige) schlugen sich sehr gut. Den Höhepunkt des Wettkampfs bildete der Final über 100 m Lagen. Je fünf Mädchen und Knaben konnten sich über die addierten Zeiten ihrer 100-Meter-Strecken Delfin, Rücken, Brust und Crawl hierfür qualifizieren. Für den SCM standen am Ende Abigail Feibrey und Loris Hegner auf dem Startblock.

Nachdem sie bereits die Rückenstrecke in einer tollen neuen Bestzeit von 1.09.98 für sich entscheiden konnte, gewann Abigail in einem sehr spannenden Rennen und unter tosenden Anfeuerungsrufen den 100-Meter-Lagenfinal. Auch Loris schwamm unter lauter Mithilfe der SCM-Fans auf das Podest: in 1.10.90 wurde er Dritter. Das Einzelrennen über 100 m Brust hatte er zuvor gewonnen.

Einzelmedaillen nahmen am ersten Wettkampftag Liana Cuciurean, Jasmin Jambor, Gil Ramon Adolph, Henning Kneller, Archer Pharoah und Luka van der Merwe mit nach Hause. Zudem konnten die SCM-Teams vier Medaillen in den Staffellen erschwimmen.

Viele Zuschauer hatten am Sonntag den Weg ins Hallenbad gefunden und konnten sich über zahlreiche spannende Rennen freuen. Es wurden insgesamt neun neue Meeting-Rekorde aufgestellt. Allein sieben gingen auf das Konto von Antonio Djakovic vom SC Uster

Wallisellen (SCUW). Dabei konnte er den ältesten noch bestehenden Rekord über 100 m Delfin, der seit 1996 von Adrian Andermatt gehalten wurde, nach 22 Jahren verbessern. Jeweils einen neuen Meetingrekord schwammen Sarah Heim (200 m Lagen) und Florence Sigg (50 m Rücken), beide ebenfalls vom SCUW.

Ähnlich wie die Schwimmer am Vortag konnten sich auch am Sonntag die fünf besten Schwimmer in der Addition über die 100 m Einzelstrecken für einen Final qualifizieren. Für die Älteren ging es jedoch über 200 m Lagen an den Start. In der Kategorie 15 bis 16 Jahre schaffte Samuel Studer den Einzug in den Final und sicherte sich im Meilemer Hexenkessel in neuer Bestzeit Platz 2. Michael Hegner schwamm im Final der über 17-Jährigen auf Platz fünf. Bei den Damen schafften es mit Nisha Reber und Chantal Ua gleich zwei Schwimmerinnen ins Final der 15-/16-Jährigen. Mit jeweils neuer persönlicher

Bestleistung belegte Chantal den zweiten Platz, Nisha schwamm auf Platz vier.

In den Staffelrennen konnten sich die Meilemer Teams am zweiten Tag drei Medaillen sichern. Einzelmedaillen gingen an Benedetta Bodmer, Nicole Bollier, Lara Dittmar, Nisha Reber, Chantal Ua, Fabian Brotzer, Dominic Hegner, Michael Hegner und Samuel Studer.

Das Fazit des Meilemer Meetings ist in jeder Hinsicht positiv. Aus sportlicher Sicht gingen die 30 Schwimmerinnen und 33 Schwimmer des SCM mit insgesamt 131 persönlichen Bestzeiten und 14 Gold-, 12 Silber- und 14 Bronzemedailles nach Hause.

Es war ein wirklich gelungenes Meeting in toller Atmosphäre. Vielen Dank an alle Sponsoren, an die rund 150 Helfer und ans Organisationskomitee. Sie machten das Meilemer Meeting 2018 für Schwimmer und Besucher zu einem grossen Erfolg.

/aku

# Weitere Wechsel im Vorstand des Tennisclubs Meilen



Zum Glück fand die 64. GV des Tennisclubs Meilen «indoor» statt, denn der Dauerregen am Montag, 22. Januar steigerte sich von Nachmittag bis Abend zur wahren Dauerstflut.

Es war also nicht weiter verwunderlich, dass gerade nur ein einziges, besonders hartgesottenes Clubmitglied mit dem Velo heranbrauste. Präsident Tomas Hilfing präsentierte die reichlich lange Traktandenliste mit erfrischendem Schwung, den die Anwesenden mit zügigen und klaren Abstimmungen mittrugen. Nicht die Jahresrechnung, sondern der notwendige Rahmenkredit (für Erneuerung Gitter, Unterhalt Traglufthalle, IT und Anpassung



Der Vorstand des Tennisclubs: Präsident Tomas Hilfing, Kassier Thomas Haab, Juniorenleiterin Marianne Broger, Richard Ekwall (neuer Spielleiter), Aktuarin Christine Schneiter, Lothar Müller (Kommunikation/Sponsoring), von rechts. Foto: Eliane Bürki

Clubhaus), die Mitgliederzahlen und natürlich die gründliche Auf-

frischung der Statuten gaben zu einer sportlich-lockeren Diskussion

Anlass. Unter grossem Applaus wurden da-

nach Erich Manz und Nino Renner aus dem Vorstand verabschiedet. Erich Manz bleibt dem Club zum Glück als Platzchef mit Herzblut erhalten. Das Vorstandsamt des Anlagechefs übernimmt a.i. Tomas Hilfing. Das «Racket des Spielers» erhält neu Richard Ekwall.

Last but not least erinnerte der Präsident an alle Sponsoren, indem er die aktuelle detaillierte Sponsorenliste auflegte. Der Sponsorverantwortliche Lothar Müller unterstrich seine Ambition, die Zusammenarbeit mit allen Sponsoren weiter zu optimieren. Mit dem erstmals farbigen Clubheft haben die Inserate bereits mehr Geltung bekommen.

Nach spannenden 90 Minuten wurde die GV geschlossen, und man konnte zum gemütlichen Teil im Foyer des Löwen übergehen. Dieser dauerte etwas länger – nämlich bis Mitternacht.

/lmü

Luminati  
Metzgerei

Dorfstrasse 78  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13



**Aktion**

**Schweinsfilet**

**100 g Fr. 5.90**

statt Fr. 6.60

Aktion gültig bis Donnerstag, 1. Februar 2018

**Verkauf & Service**  
Kamerazubehör

Bei **SABATER**  
044 923 30 12  
Dorfstrasse 93 | Meilen

**ROTHAUS**  
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

*Kochen mit Molly Shuster*

## Shakshuka aus dem Ofen

Rezept der Woche



Das israelische Nationalgericht besteht hier aus Tomaten, Peperoni und Eiern, aber auch Varianten mit Fleisch sind möglich. Foto: Lauren Volo

Ein neues Kochbuch versammelt einfache Gerichte aus der Auflaufform, darunter auch das israelische Nationalgericht Shakshuka.

Shakshuka, das eigentlich aus Nordafrika stammt, wird in vielen Varianten gekocht. Allen ist aber etwas gemeinsam: Sie bestehen teilweise aus Tomaten, Peperoni und Eiern und sind herzhaft und unkompliziert. In Israel sagt man sogar, dass eine Shakshuka am besten direkt aus der Pfanne oder aus der Form gegessen wird. Dazu ein grosses Stück lockeres Weissbrot oder ein anderes helles Brot, um es in die Sauce zu tunken, oder um das Ei gelb aufzufangen, das idealerweise flüssig, aber nicht zu flüssig ist. Die Tageszeit ist für den Genuss übrigens nicht von Belang. Zum Frühstück, zum Brunch, zum Mittag- oder zum Abendessen wird Shakshuka aufgetischt, am liebsten in Gesellschaft.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem eben erschienenen Kochbuch «Alles auf 1 Blech – clever im Ofen gegart» von Molly Shuster (AT Verlag). Sämtliche Rezepte benötigen nur wenige Zutaten, und man braucht den Backofen nicht die ganze Zeit im Auge zu behalten. Schön auch: All die Gerichte lassen sich mit nur einer Auflaufform, einem Blech (zum Braten oder Grillen) und einem Backofen zubereiten, es gibt also nur wenig abzuwaschen.

Die meisten Gerichte können für eine grosse Runde durch Beilagen ideal ergänzt werden. Polenta, Reis oder Kartoffelpüree sind sättigend und gut geeignet auch für eine grössere Anzahl Esser.

### Shakshuka

#### Zutaten für 4 bis 6 Personen

650 g	Tomaten
1 rote	Peperoni
1 gelbe	Peperoni
2	Knoblauchzehen
½ TL	scharfes Paprikapulver
3–4 EL	Olivenöl
1 Handv.	Petersilie, gehackt
	Meersalz
	Pfeffer aus der Mühle
6	Eier

#### Zubereitung

Tomaten und Peperoni in Stücke schneiden. Knoblauchzehen schä-

len und in Scheiben schneiden.

Den Backofen auf 175 Grad vorheizen.

Tomaten, gelbe und rote Peperoni, Knoblauch, Paprikapulver und Olivenöl in einer grossen Auflaufform vermischen. Die Hälfte der Petersilie hinzufügen, salzen und pfeffern. Im Backofen 1 Stunde garen.

Dann 6 Mulden in die Gemüsemischung drücken und die Eier aufschlagen und in diese Mulde setzen. Im Backofen weitere 12–15 Minuten garen, bis sie gestockt sind.

Vor dem Servieren mit der restlichen Petersilie bestreuen. En Guete!

Das Pfarrmusical

## On Her Majesty's Service.



**Freitag, 26. Januar 2018**  
**Samstag, 27. Januar 2018**

19.30 Uhr • reformierte Kirche Zürich-Balgrist

Vorverkauf: Fr. 35.– / Abendkasse: Fr. 40.–

VIP-Tickets: Fr. 100.–: Sie unterstützen die Produktion, haben einen Sitzplatz an bester Lage und geniessen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn einen Apéro samt Werkeinführung durch den Produzenten.

Tickets erhältlich bei [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

[www.pfarrverein.ch](http://www.pfarrverein.ch)

**Pfarrverein**  
des Kantons Zürich

BeSt PRODUCTIONS GmbH +41 44 548 03 90 • [www.bestproductions.ch](http://www.bestproductions.ch)

SBB CFF FFS



## Zwei Wochen abends ab 22 Uhr: Streckenunterbruch Küsnacht ZH–Meilen.

Grössere Bauarbeiten im Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen: Während der nächsten zwei Wochen fallen an einigen Tagen die Züge jeweils in den **Abendstunden ab 22 Uhr** zwischen **Küsnacht ZH und Meilen** aus:

- Sonntagabend, 28. Januar, bis Donnerstagabend, 1. Februar 2018
- Sonntagabend, 4. Februar, bis Donnerstagabend, 8. Februar 2018

Betroffen sind die Fahrpläne der S7 und der S16. Zwischen **Küsnacht ZH und Meilen** verkehren Bahnersatzbusse. Bitte rechnen Sie mehr Reisezeit ein.

Der Online-Fahrplan auf [sbb.ch](http://sbb.ch) zeigt Ihnen passende Verbindungen. Weitere Informationen: [sbb.ch/zuerich](http://sbb.ch/zuerich) (Streckenunterbrüche)